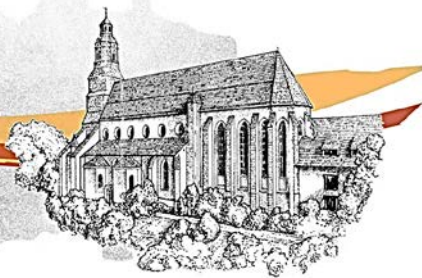


# Miteinander Glauben leben



**PFARREI ST. GEORG AMBERG**

Pfarrbrief vom 11. bis 18. September 2016

*W. Opgenoorth*



## Kein Ende, sondern ein Anfang im Glauben

„Glaube“, „Gewissheit“, „Wahrheit“ und „Vertrauen“ erwartet Jesus von denen, die seine Botschaft hören. Auf Hebräisch lassen sich diese vier Worte in einem ausdrücken: Sie hängen alle vier mit dem Wort „Amen“ zusammen. „Amen“ ist den meisten bekannt als Schlusswort, das nun einmal unter ein Gebet gehört. Bei Jesus ist es häufig ein Wort zu Beginn: „Amen, ich sage euch.“

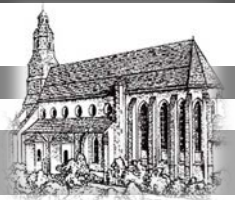
Im Evangelium klingt es an: „Amen“, „ich glaube“, soll ein starkes und mutiges Wort zu Beginn sein. Nach „Amen“ kommt kein Schlusspunkt, hinter „Amen“ gehört ein Doppelpunkt. „Ich glaube“: Ich mache mich mit Gott auf meinen Weg. „Ich glaube“: Ich bin unterwegs mit einer Verheißung. „Ich glaube“: Darum wächst etwas Neues.



# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Wir feiern unseren Glauben

### St. Georg



#### **Samstag** **10. September**

- 14.00 Uhr      Taufe Virginia Lipomia  
Jugendhütte Krickelsdorf
- 16.00 Uhr      Hl. Messe zum Hüttenfest
- 17.30 Uhr      Rosenkranz
- 18.00 Uhr      Vorabendmesse  
Löffler für † Ehefrau  
Bollwein für † Verwandtschaft

#### **Sonntag** **11. September**

### 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 9.00 Uhr      Hl. Messe  
Hawlitschek für † Eltern Hawlitschek  
Brumeißl für † Vater und Tochter Anita  
Maria Jobst für † Eltern und Großeltern  
Reinel-Mayer für † Schwester Andrea Scheuerer  
Markus Neidl für † Mutter Emma zum Sterbetag und Vater Heribert
- 10.30 Uhr      Hl. Messe  
Spendel für † Maria Ritz  
Stöcklmeier nach Meinung  
Siegert für † Eltern und Geschwister Karg
- Kongregationssaal
- 18.00 Uhr      Hl. Messe  
Grimm für † Josef Schnellinger  
Rupprecht-Mathe für † Vater Josef

#### **Montag** **12. September**

### Mariä Namen

- 7.30 Uhr      Rosenkranz
- 8.00 Uhr      Hl. Messe  
Wutz für † Barbara Wutz  
Schwab für † Magdalena Reger  
Logins für † Sohn Hans Logins zum 1. Sterbetag

<b>Dienstag</b> <b>13. September</b>	<b>Hl. Johannes Chrysostomus</b> Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer
8.15 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst Max-Josef-Grundschule (1. Klassen)
<b>Mittwoch</b> <b>14. September</b>	<b>KREUZERHÖHUNG</b>
8.15 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst Erasmus-Gymnasium
10.15 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst Max-Josef-Grundschule (2.-4. Kl.)
18.00 Uhr	Hl. Messe Held für † Ehemann Heinrich Held Otto Nachtmann für † Kuni und Hans Donhauser
anschließend	stille Anbetung bis 19.00 Uhr – eucharistischer Segen
<b>Donnerstag</b> <b>15. September</b>	<b>Gedächtnis der Schmerzen Mariens</b>
9.00 Uhr	Hl. Messe zum Schulanfang Max-Reger-Gymnasium
Hl.-Geist-Stift	
9.30 Uhr	Hl. Messe
<b>Freitag</b> <b>16. September</b>	<b>Hl. Kornelius, Papst, und Hl. Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer</b>
8.30 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst Luitpold-Mittelschule (7.-10. Kl.)
<b>Samstag</b> <b>17. September</b>	<b>Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin</b> <b>Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof, Kirchenlehrer</b>
14.00 Uhr	Trauung Stefanie Huber – Manuel Meier
17.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Vorabendmesse Kiener für † Tante Dürr für † Ehemann Wallner für † Gerda Wolf
<b>Sonntag</b> <b>18. September</b>	<b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Pfarrfahrt
9.00 Uhr	Hl. Messe Oel für † Eltern Theresia und Andreas Messer
10.30 Uhr	Hl. Messe Polster für † Schwester Flierl für † Eltern Pietzsch

Seel für † Eltern Höps und Seel  
Familien Schreiber-Schwarz zur immerwährenden Hilfe

Kongregationssaal

18.00 Uhr Hl. Messe

## St. Sebastian

Dienstag

13. September

Hl. Johannes Chrysostomus

Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer

18.00 Uhr

Gedenkgottesdienst für † Prälat Johann Roidl



## PFARRNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen



### Lasst uns wieder gut beginnen

Alles hat ein Ende, auch die Ferien- und Urlaubszeit. Mit Beginn des neuen Schuljahres kommt das Leben in der Pfarrgemeinde wieder in Schwung. Beginnen wir und begegnen wir uns von neuem mit Wohlwollen und Offenheit. Vertrauen wir auf die Führung Gottes und auf unsere Fähigkeiten, mit unseren Gaben das gemeinschaftliche Streben nach Harmonie und Zusammenhalt zu beflügeln. Allen viel Mut und Gelassenheit, Tatkraft und Freude in unseren Unternehmungen. Gott schenke uns in allem das Vertrauen, in seinen Händen gut aufgehoben zu sein!



*Ihr Pfarrer*

### Pfarrfahrt nach Aschaffenburg

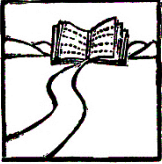
Zur bevorstehenden Fahrt für die Teilnehmer nochmals die wichtigsten Informationen. Zuerst die Abfahrtszeiten und -orte:

- 6.30 Uhr Luitpoldhöhe/Hörburgerstraße
- 6.35 Uhr Obersdorfer Brücke
- 6.40 Uhr Eglseer Straße/Getränkemarkt
- 6.45 Uhr Regerstraße
- 6.50 Uhr Gärbershof
- 7.00 Uhr Max-Reger-Gymnasium

In Aschaffenburg angekommen, feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Unsere Liebe Frau. Im Anschluss daran geht's zum Mittagessen. Dann unternehmen wir eine Stadtführung in zwei Gruppen.

Die Zeit danach steht bis um 16.30 Uhr zur freien Verfügung. Nach einer Dankandacht in der Stiftsbasilika St. Peter und Alexander treten wir die Heimreise an. Der Bus hält bei der Rückfahrt an den angegebenen Haltestellen. Rückkunft in Amberg ist gegen 20.30 Uhr. Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten.

### „Unterwegs mit Gott“ - Bibelwanderung am 24. September



Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder zur Bibelwanderung auf den Weg machen – Jung und Alt, Familien mit Kindern, Alleinstehende. Jeder ist willkommen und eingeladen, sich von Erzählungen der Bibel, kurzen geistlichen Impulsen und Liedern, aber auch von Gottes schöner Schöpfung anrühren zu lassen. Unser Weg führt uns diesmal von Köfering durchs Wiesental nach Lengendorf und Penkhof. Die reine Gehzeit beträgt ca. 3 Stunden – unterbrochen von kleinen Stationen und einer längeren Brotzeitpause. In Penkhof feiern wir dann um 12.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst und kehren anschließend im Gasthaus ein.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr mit dem Bus (Haltestelle Max-Reger-Gymnasium), Rückkunft wird gegen 15.00 Uhr sein. Bitte an Rucksackverpflegung, dem Wetter angemessene Kleidung und festes Schuhwerk denken!

Sie finden: „Das klingt interessant“ und möchten dabei sein? Information und Anmeldung bis Freitag, den 16. September, ist im Pfarrbüro möglich (Telefon-Nr. 49 35 0). Gern dürfen Sie auch Bekannte und Freunde mitbringen!

### Kirchen-Quiz für Kids: Gewinner steht fest!

Gratulieren dürfen wir diesmal: Lena Weiß. Herzlichen Glückwunsch! Auch zu Beginn des neuen Schuljahres gibt's wieder eine Quiz-Frage. Schaut gleich am Schriftenstand vorbei. Vielleicht rätselst du oder entdeckst in der Kirche die richtige Antwort?! Auf den Gewinner wartet eine kleine Überraschung.



### Facelifting für die Homepage

Bei Prominenten aus der Unterhaltungsbranche stellen wir hier und da fest, dass er bzw. sie plötzlich etwas anders aussieht. Der alternde Showstar hat sich liften lassen! Die zumeist maskenhaft erstarrten Gesichter schauen grauenhaft aus. Einer Verschönerungskur anderer Art hat sich unsere Homepage unterzogen. Die ist aber durchwegs gelungen.

Vor Jahren hat Josef Landstorfer sie aufgebaut und seitdem mit aktuellen Berichten (von Adele Schütz) und Bildern (von Diakon Anton Fütterer) „gefüttert“. Mit der neuen Website endet nun diese Ära. Sie wird künftig direkt vom Pfarrbüro betreut bzw. gepflegt. Wir danken Herrn Landstorfer herzlich für seinen jahrelangen Dienst, unsere Pfarrei via Internet bestens zu präsentieren.

Nun war es an der Zeit, mit der Zeit zu gehen und der Homepage ein neues, frisches Gesicht zu verleihen. Die beauftragte Werbeagentur hat eine sehenswerte Arbeit geleistet. Unsere Website besticht durch Übersichtlichkeit, modernes Outfit und inhaltliche Vielfalt. Überzeugen Sie sich selbst: [www.amberg-st-georg.de](http://www.amberg-st-georg.de)

### **Wie geht's mit St. Sebastian weiter?**

Prälat Roidl hat die Sebastianskirche und das benachbarte Wallmenichhaus seit seinem Eintritt in den Ruhestand 13 Jahre lang fürsorglich betreut. Dass die aktiven Priester diese Vollversorgung nicht so gewährleisten können wie es der Ruhestandspriester bisher getan hat, müsste einsichtig sein. Ihre Zeit ist mit vielfältigen Aufgaben ohnehin mehr als gut gefüllt. Dennoch ist es dem Pfarrer, dem Kaplan und dem Pfarrvikar ein Anliegen, dass im Rahmen der Möglichkeiten dort Gottesdienste abgehalten werden. Wie sieht das nun konkret aus? Es betrifft zunächst die Werktage. Zweimal die Woche werden wir im Sebastiansviertel die Messe für die Gläubigen anbieten:

- St. Sebastian                      dienstags um 8.00 Uhr                      ab 20. September
- Wallmenichhaus                    donnerstags um 17.00 Uhr                    ab 6. Oktober

Außerdem bringen wir auf Wunsch die hl. Kommunion gern in das Zimmer von gehbehinderten Heimbewohnern, spenden wir das Sakrament der Krankensalbung, begleiten Sterbende und sprechen für die Verstorbenen die Gebete.

Der Gottesdienstbesuch sowohl an den Werktagen als auch am Sonntag lässt überall spürbar nach. Aus diesem Grund gibt es ab dem 20. September dienstags keine Frühmesse mehr in St. Georg. Sie wird dafür in St. Sebastian gefeiert. Wir geben in diesem Kontext zum besseren Verständnis zu bedenken: An jedem Dienstag findet in St. Georg ohnehin der Schülergottesdienst statt, in Luitpoldhöhe wird zudem eine Abendmesse angeboten. Von den Beerdigungsgottesdiensten gar nicht zu reden. Mehr können wir für einen Tag beim besten Willen nicht anbieten!

Angesichts der dramatischen Abnahme der Beteiligung an den Werktagsmessen möchten wir an diejenigen appellieren, die nicht mehr im Berufsleben stehen: Bitte überlegen Sie sich doch, ob Sie sich nicht vorstellen könnten, ab und zu einen Werktagsgottesdienst zu besuchen. Die Anzahl der Messbesucher an den Werktagen ist mittlerweile auf dem niedrigsten Level angelangt – im Schnitt 15 Personen! Wir sind dankbar für jeden, der den Wert einer heiligen Messe schätzt und jedem Tag, den er/sie erleben darf, mit dem Besuch des Gottesdienstes einen wertvollen Akzent verleiht.

Und nun zum Sonntag. Bisher wurde in St. Sebastian um 10.00 Uhr die hl. Messe gefeiert wird. Das überschneidet sich teilweise mit den Gottesdiensten in St. Georg. Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat muss nun nach einer Lösung gesucht werden, die sowohl die Bedürfnisse der Gläubigen als auch die der Zelebranten im Blick hat. Das wird von uns Flexibilität und Verständnis abverlangen. Nach der Sitzung des Pfarrgemeinderats können Anfang Oktober die neuen Gottesdienstzeiten am Sonntag bekannt gegeben werden. Bis dahin findet in St. Sebastian keine Sonntagsmesse statt; für St. Georg bleibt noch alles beim Alten. Wir bitten Sie schon jetzt um Rücksicht und Verständnis!

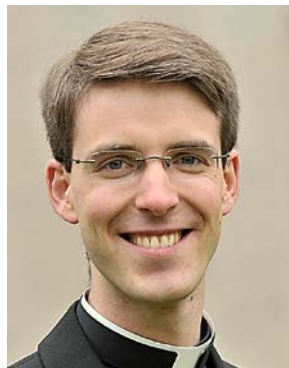
*Ihr Pfarrer*

### Kaplan Thomas Kopp

Liebe Kinder und Jugendliche,  
verehrte Schwestern und Brüder der Pfarrei St. Georg Amberg!

Zum 1. September 2016 bekommen Sie wieder einen neuen Kaplan. Seit der namentliche Wechsel bekannt ist, wird sich der eine oder andere schon gefragt bzw. gegoogelt haben: Was ist er denn für einer? Wo kommt er her und wo ist er bis jetzt priesterlich tätig gewesen?

Damit Sie einen kleinen (hoffentlich positiven) Vorgesmack erhalten, erlauben Sie bitte, mich kurz vorstellen zu dürfen: Meine Name ist Thomas Peter Kopp. Geboren wurde ich am 20. April 1986 und bin zusammen mit noch zwei Brüdern in Wunschenberg (Gemeinde und Pfarrei Kulmain/Landkreis Tirschenreuth) aufgewachsen. Nach meinem Mittlere-Reife-Abschluss an der Staatlichen Realschule Kemnath-Stadt im Jahr 2003 wechselte ich an das Humanistische Gymnasium St. Josef Fockefeld und erwarb im Juni 2007 die Allgemeine Hochschulreife. Da ich seit meiner Kindheit in mir den Wunsch, Priester werden zu wollen verspürte, gewährte mir der damalige Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller den Eintritt in das Priesterseminar St. Wolfgang und als Alumne der Diözese Regensburg den Beginn der theologisch-philosophischen Studien, die im Januar 2013 mit dem Diplomabschluss beendet wurden.



Ein übliches Freijahr, das ich im Studienjahr 2009/10 auf eigenen Wunsch in der spanischen Hauptstadt Madrid verbrachte, bereicherte meine Ausbildung nachhaltig. Die Weihe zum Diakon wurde mir am 8. Dezember 2012 in Weiden und zum Priester am 29. Juni 2013 im Regensburger Dom gespendet. Bisher durfte ich drei Jahre lang im oberfränkischen Wunsiedel als Kaplan wirken und dort die Situation einer „Diaspora“-Gemeinde mit all ihren Möglichkeiten kennen und schätzen lernen. St. Georg Amberg und St. Barbara Luitpoldhöhe wird nun auf Wunsch der Bistumsleitung meine zweite Kaplanstelle.

Ich freue mich darauf, Sie alle in der kommenden Zeit kennen zu lernen und sehe es als Ehre an, Sie als Priester Jesu Christi begleiten zu dürfen auf Ihrem Weg, der hinführen soll zum ewigen Vaterhaus. Gott segne Sie alle und bis bald!

Mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen

*Ihr neuer Kaplan*

## Praktikant Thomas Meier

Liebe Pfarrgemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich ab September Ihr neuer Pfarrpraktikant sein darf, und möchte mich daher kurz vorstellen. Mein Name ist Thomas Meier, ich bin 35 Jahre alt und komme aus Furth im Wald. Aufgewachsen bin ich mit einer jüngeren Schwester in Weiding. Nach dem Abschluss der Fachoberschule Cham studierte ich von 1999 bis 2002 an der Beamtenfachhochschule Starnberg und schlug die Laufbahn im gehobenen Dienst bei der Justiz ein. Nach neun Jahren erfüllender Tätigkeit am Amtsgericht München, Amtsgericht Coburg, der Staatsanwaltschaft Regensburg und schließlich beim Amtsgericht Straubing stellte ich trotz langjähriger Beziehung fest, dass mein Weg ein anderer ist und begann 2011 mit dem Studium der Theologie in Regensburg mit dem Berufsziel des Priesters. Diesen Weg habe ich bislang keine Minute bereut und das nochmalige Studium machte mir sehr viel Spaß. Vor wenigen Wochen habe ich es nun abgeschlossen. Die kommenden Monate auf dem Weg hin zur Diakonen- und Priesterweihe darf bei Ihnen und Herrn Stadtpfarrer Brunner mit seinem Team verbringen. Schon jetzt freue ich mich sehr auf die Zeit mit Ihnen, auf die hoffentlich vielen persönlichen Begegnungen und auf die Erfahrungen, die ich bei Ihnen machen darf.



Herzlichst

*Ihr Thomas Meier*

### Thomas IV. und Thomas V.

Schön haben sich unsere Neuen vorgestellt, oder? Aus ihren Zeilen spricht Motivation und Zielstrebigkeit. Beides braucht man neben einem festen Gottvertrauen und einer tiefen Liebe zu den Menschen für die Arbeit in der Seelsorge.

Wir heißen Kaplan Kopp und Praktikant Meier in unserer Mitte auf das Herzlichste willkommen und wollen ihnen gern ein neues Zuhause bieten, in dem sie sich gut aufgenommen wissen und sich wohlfühlen können. Beide werden sich in den Messen am Samstag, den 10. September, und am Sonntag, den 11. September, vorstellen.



Übrigens: Ist Ihnen schon aufgefallen, dass „Thomas“ absoluter Spitzenreiter bei den Vornamen unsere Kapläne und Diakone ist? Thomas Kraus, Dr. Thomas Hösl, Thomas Fischer und nun Thomas Kopp und Thomas Meier.

Den beiden neuen Thomassen wünschen wir Gottes Geleit und Geist für ihr Wirken und Leben in unserer Pfarrgemeinde!



Möge Gott auf dem Weg,  
den du vor dir hast, vor dir hergehen.  
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden  
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

*Irischer Segenswunsch*

## MUSICA SACRA Mit den Sinnen beten



### Neues Halbjahresprogramm

Aus früheren Jahren kannten wir das „Informationsblatt Kirchenmusik“. Nach längerer Zeit gibt es nun wieder ein Programm, das die Vielfalt der musikalischen Gestaltung darlegt – für den Zeitraum von September 2016 bis März 2017. Es liegt an den Schriftenständen zur Mitnahme bereit.



**Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg  
Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Montag bis Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0 | Fax: 0 96 21 / 49 35-35

Mail: [pfarramt@amberg-st-georg.de](mailto:pfarramt@amberg-st-georg.de) | Homepage: [www.amberg-st-georg.de](http://www.amberg-st-georg.de)

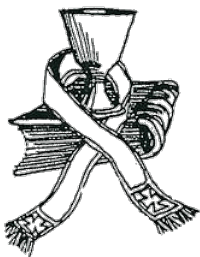
## In memoriam Prälat Johann Roidl

Völlig überraschend starb in der Nacht vom 20. auf den 21. August unser früherer Stadtpfarrer, Prälat Johann Roidl. Drei Jahrzehnte hat er die Geschicke der Pfarrgemeinde St. Georg gelenkt und nachhaltig geprägt. Vielen Menschen ist er so zu einem unvergessenen Begleiter im Glauben geworden. In den ersten Jahren als Seelsorger der großen Stadtpfarrei hat er zielstrebig und mit Sachverstand die Renovierung der Stadtpfarrkirche St. Georg und des Pfarrzentrums vorangetrieben. Auch der Erhalt der Nebenkirchen St. Katharina und St. Sebastian waren dem Stadtpfarrer ein erkennbares Anliegen. Durch die Schaffung der Seelsorgeeinheit mit der Pfarrei Luitpoldhöhe hat er die Weichen für eine bestmögliche pastorale Versorgung der Stadtteilgemeinde St. Barbara gelegt. Nach dem Eintritt in den Ruhestand hat sich Prälat Roidl hingebungsvoll um die Betreuung der Sebastianskirche und des benachbarten Wohn- und Pflegezentrums Clementine-von-Wallmenich-Haus gesorgt. Den Pfarrangehörigen und allen, denen der Verstorbene als Priester begegnen durfte, wird er als selbstloser und überzeugter Seelsorger in Erinnerung bleiben. Die Pfarrgemeinden St. Georg und Luitpoldhöhe sagen Herrn Prälat Johann Roidl über den Tod hinaus ein inniges „Vergelt's Gott“. Sein Name wird einen bleibenden Platz in der Geschichte der beiden Pfarreien und im Herzen der Menschen behalten, die ihn kannten und schätzen gelernt haben.



Am Samstag, den 27. August, ist er in seiner Heimatpfarre Neukirchen bei Schwandorf beigesetzt worden. Wir als seine langjährige Pfarrgemeinde wollen des Verstorbenen in einem Trauergottesdienst am Mittwoch, den 21. September, um 18.00 Uhr gedenken. Bringen wir durch die Teilnahme an der Messe dem langjährigen Stadtpfarrer unseren Dank und unsere Ehrerbietung für seine Verdienste zum Ausdruck und schenken wir ihm gern unser fürbittendes Gebet. R. I. P.

Eigene Gedenkgottesdienste werden außerdem in St. Sebastian am Dienstag, den 13. September, um 18.00 Uhr und im Wallmenichhaus am Donnerstag, den 6. Oktober, um 17.00 Uhr gefeiert.



Christus spricht:  
„Wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein.  
Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.“  
(Johannes 12,26)